



MASTERPLAN CARGOHUB

Dezember 2024



WIR HABEN UNS EIN ZIEL GESETZT



Effizienz und Innovation



Wachstum und Nachhaltigkeit

Vision

Gemeinsam mit der Cargo Community setzen wir globale Standards in der digitalisierten, integrierten, effizienten und nachhaltigen Abwicklung von Luftfracht.

Ziel

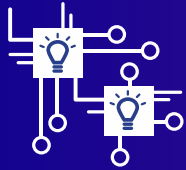
Wir bleiben dauerhaft
Cargo-Hub Nr. 1
in Europa, entwickeln neue Flächen für Luftfracht und bieten der Community digitale und wettbewerbsfähige Prozesse & Produkte.

Mission

Wir tragen kontinuierlich dazu bei, Menschen und Märkte weltweit zuverlässig und unkompliziert zu verbinden.

UNSER MASTERPLAN UMFASST VIER HANDLUNGSEBENEN

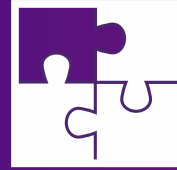
Prozesse digital & effizienter gestalten



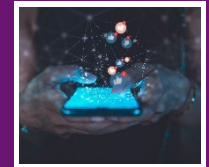
Vorhandene Flächen optimal nutzen



Logistikflächen Neu entwickeln



Kommunizieren



Effizienzsteigerung durch die Weiterentwicklung des Cargo Community Systems und durch Prozess- & Produktinnovationen

ab heute

Neustrukturierung der Restflächen in der CargoCity Süd für mehr und höherwertige Flächen

ab 2025

Entwicklung neuer Flächen für luftfrachtaffines Speditionshandling (Inkl. Option für Trimodalhub)

ab 2030

Verständnis und Akzeptanz für die Vision schaffen und den CargoHub Frankfurt optimal im Markt positionieren

ab heute



Prozesse effizienter gestalten

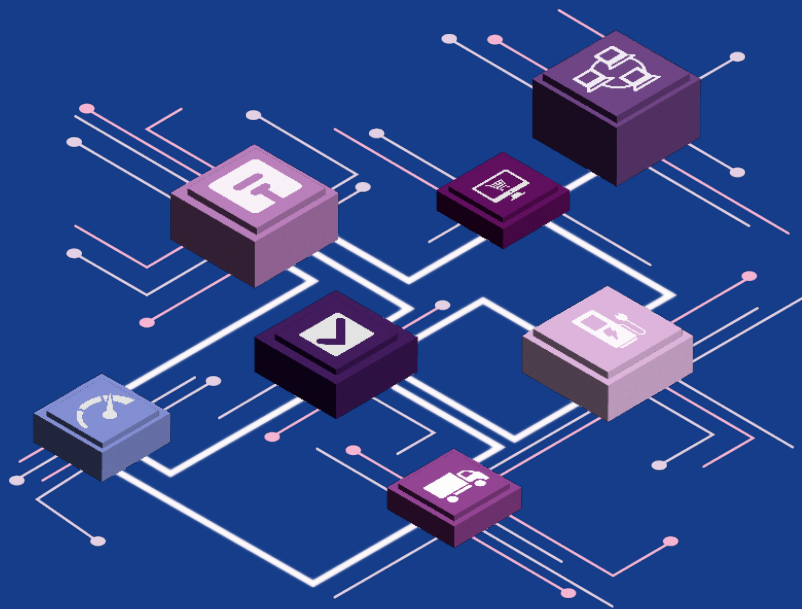


DIGITALISIERUNG UND PROZESSINNOVATION

für Effizienz



Fraport investiert am Frankfurt CargoHub in innovative Produkte und Prozesse. Das schafft Transparenz, beschleunigt Abläufe und optimiert den Einsatz von Ressourcen.



Zentrales Cargo Community System
vernetzt alle Frachtbeteiligten am Standort



E-Commerce Prozess
für beschleunigten und vereinfachten Import
von E-Commerce Warensendungen



alliva^{te}
Joint Venture von Fraport und DAKOSY
digitalisiert und automatisiert Luftfrachtprozesse



Operatives Cargo Dashboard
ermöglicht Prozesstransparenz und
datengetriebenes Handeln



Common Pre-Check In
bietet vereinfachtes, zentrales Anmeldeverfahren
für abholende und liefernde LKWs



E-Ladesäulen
auf LKW-Parkplätzen für nachhaltiges Trucking



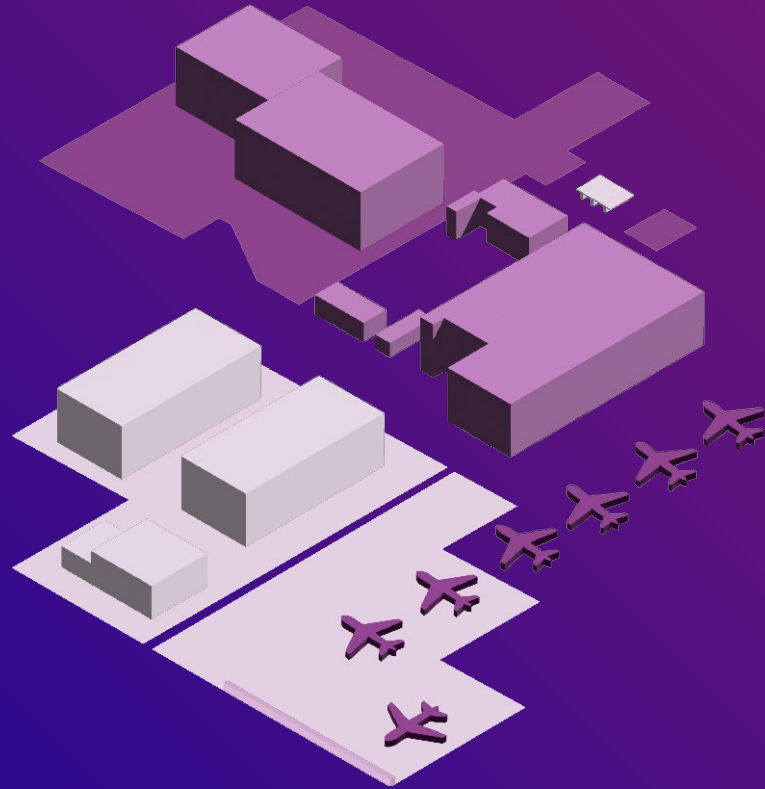
Digitalisierter Abholprozess
für papierlose Abholung der Fracht bei Cargo
Handling Agenten

CREATING THE FUTURE OF CARGO. TOGETHER.

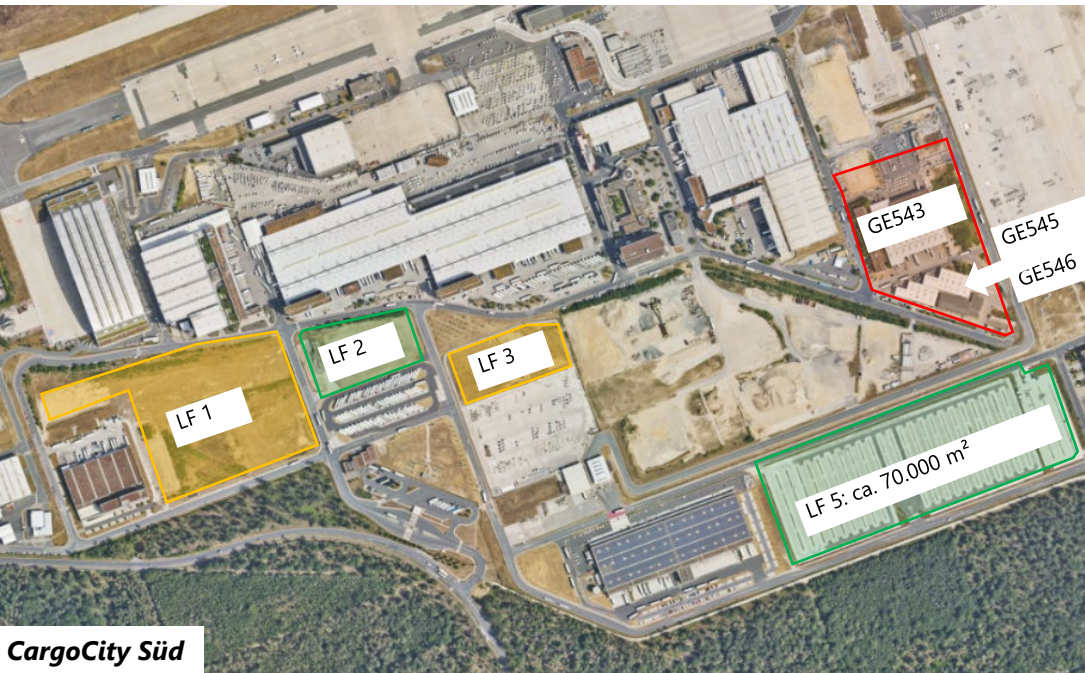
Masterplan CargoHub, Oktober 2024

www.frankfurt-cargohub.de

Flächen optimal nutzen



FLÄCHEN IN DER CARGOCITY SÜD BEGRENZT – AB CA. 2027 SIND ENTWICKLUNGSMÖGLICHKEITEN AUSGESCHÖPFT



LF1

Neubau Logistikhalle für DHL Global Forwarding

rd. 25.000 m² Hallenfläche
Spatenstich: 6. Februar 2024

LF2

Vermarktungspotenzial Luftfrachthandling

mit bis zu ca. 12.000 m²
Grundstückfläche

LF3

Potenzielle Erweiterungsfläche Speedgate

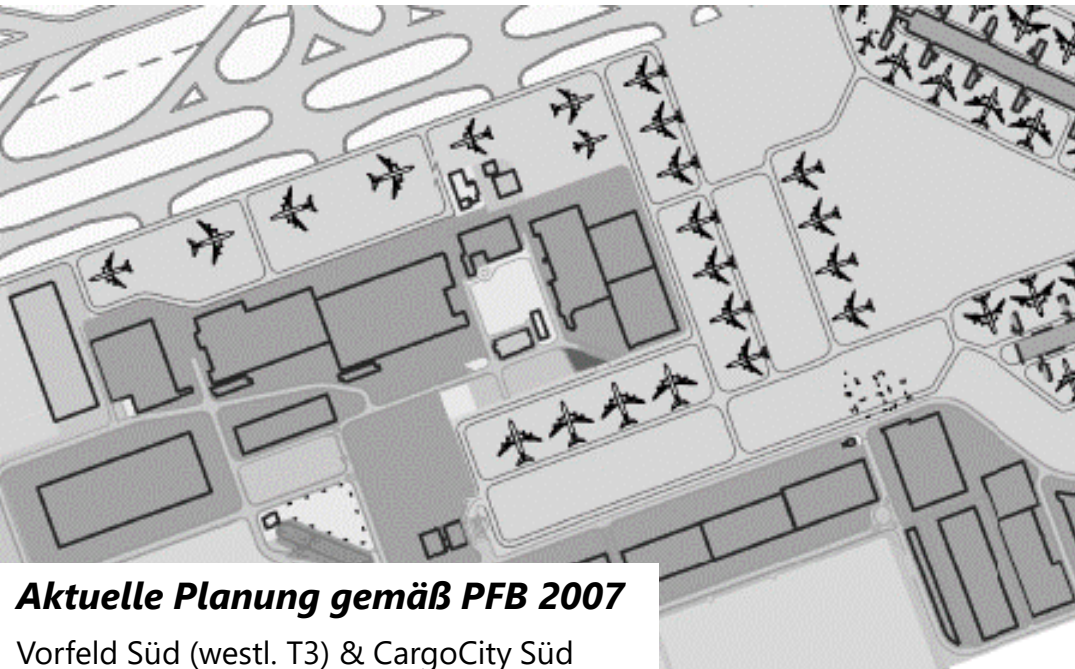
keine ausreichende Baumasse für eine Halle

LF5

Vermarktungspotenzial als letzte für Luftfracht-abfertigung zur Verfügung stehende Fläche

mit ca. 70.000 m², kompensiert aber auch Abriss von Gebäude 543, 545 und 546, auf deren Fläche Vorfeldpositionen, vornehmlich für Vollfrachter, entstehen

VERÄNDERTE RAHMENBEDINGUNGEN ERFORDERN ANPASSUNG DER FLÄCHEN-ALLOKATION IN DER CARGOCITY SÜD



Herausforderungen



Veränderter Flugzeugmix (z.B. Entfall A380-Frachter) ermöglicht optimierte Neuplanung Vorfelder mit Anpassung der Positionsgrößen

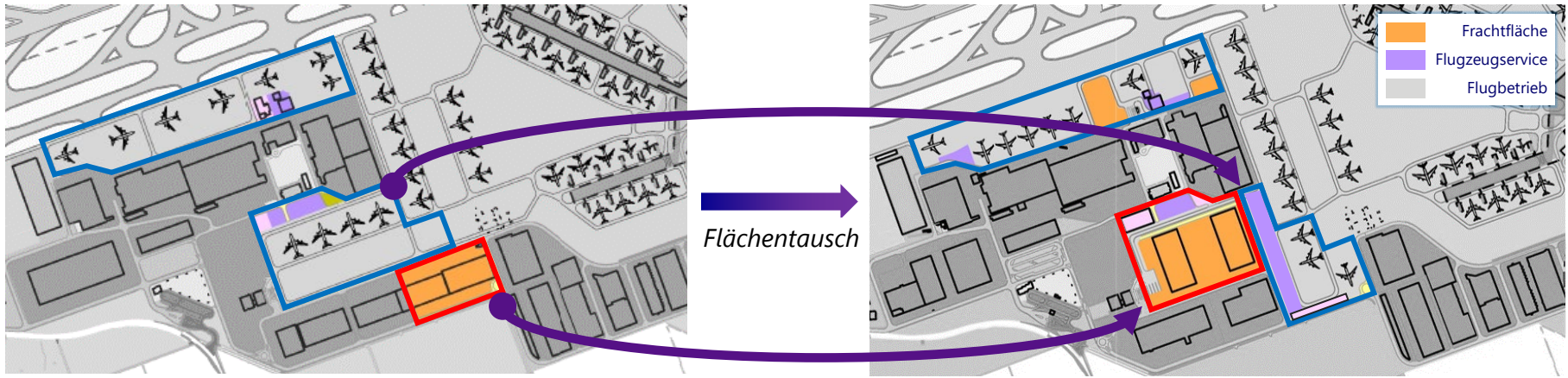


Fehlender Vorfeldzugang und Bereitstellungsfläche für Cargo Handling Agenten



Bedarf an höherwertiger Frachthandlungsfläche mit direktem Vorfeldzugang

FLÄCHENTAUSSCH WZISCHEN FLUGBETRIEBS- UND FRACHTFLÄCHEN OHNE VERÄNDERUNG DER POSITIONSBILANZ*



Vorteile

- ✓ **Erhalt der Abfertigungskapazität der Bestandsanlagen** (u. a. neues Tor 111, ausreichend Frachtübergabeflächen)
- ✓ **Entwicklung hochwertiger Luftfrachtflächen** insbesondere als Kompensation nicht realisierbarer Frachthandlungsflächen in der CargoCity Nord
- ✓ **Reduzierung der zu realisierenden Vorfeldfläche** und des Rollverkehrs bei gleicher Anzahl von Flugzeugpositionen führt auch zu Reduzierung von Investkosten
- ✓ **Zusätzliche Abstellfläche** für Abfertigungsgerät des Groundhandling

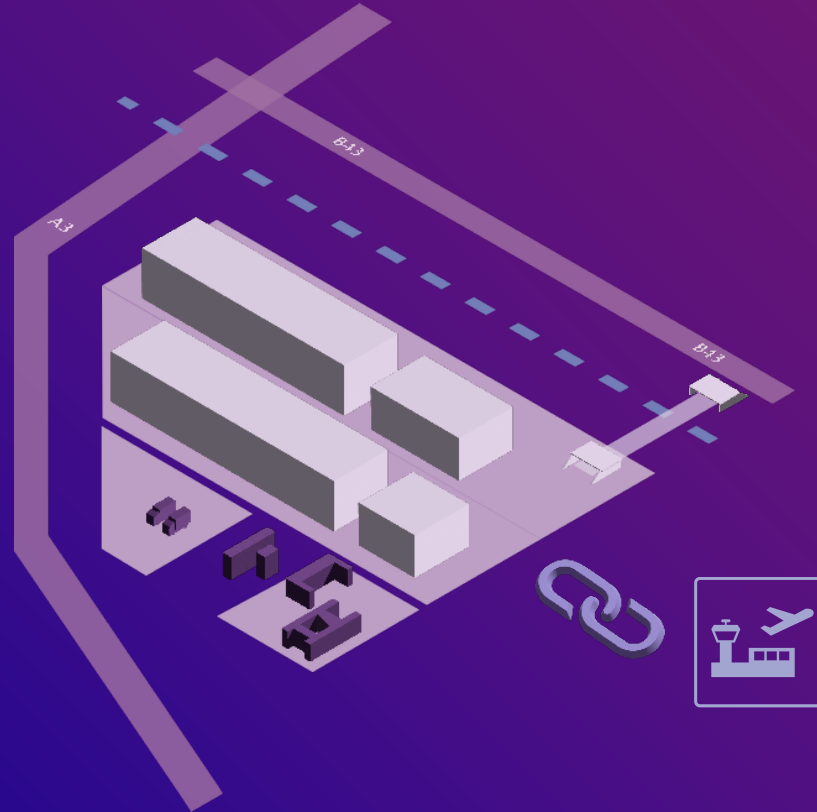
* Vorbehaltlich der Genehmigung eines entsprechenden Planänderungsantrages



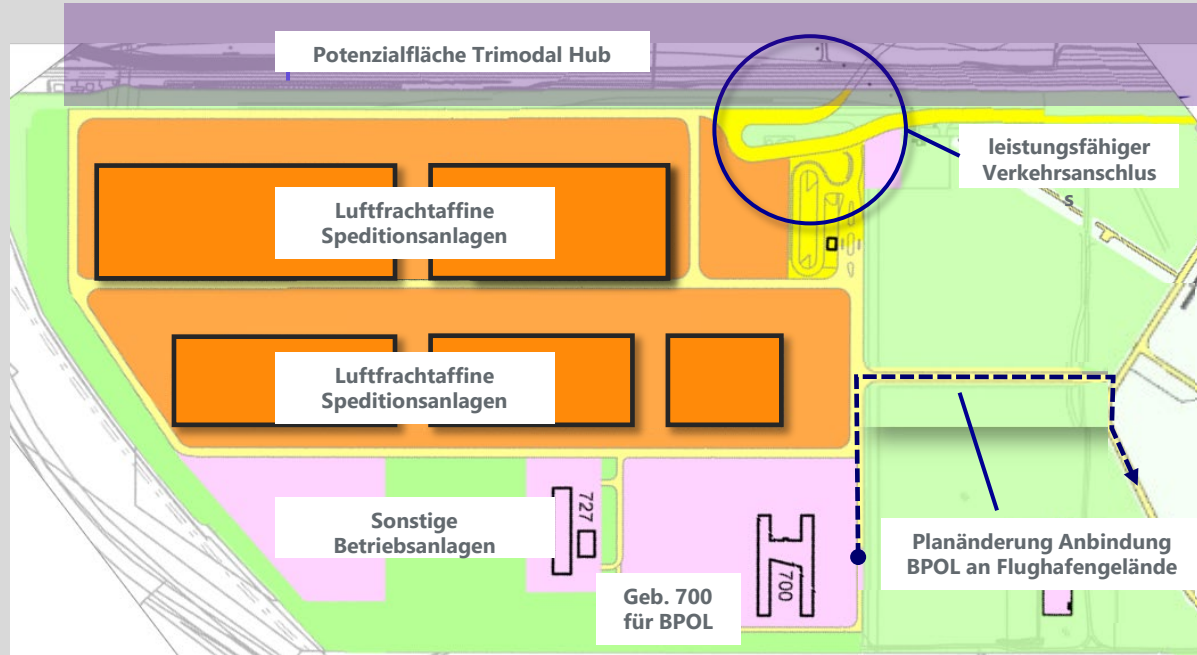
IDEENANSATZ ZUR OPTIMIERUNG CARGOCITY SÜD



Neue Logistikflächen entwickeln



BESTEHENDER BEBAUUNGSPLAN FÜR TICONA ERMÖGLICHT ENTWICKLUNG LOGISTIKHUB WEST

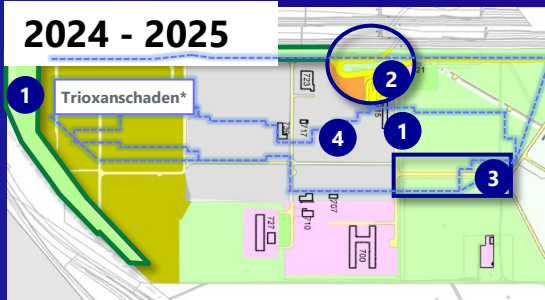


- ✓ **Speditionsanlagen in zwei Reihen**
 - Grundstücksfläche ~ 250.000 m²
 - Hallenfläche ~ 150.000 m²
- ✓ **Sonstige Betriebsanlagen**
 - Grundstücksfläche ~ 70.000 m²
 - Gebäudefläche ~ 35.000 m²
 - Bestand: GE700 und GE727
- ✓ **Leistungsfähiger Verkehrsanschluss an B43alt bzw. BAB3**
- ✓ **Realisierungsmöglichkeit eines Trimodal Hub**



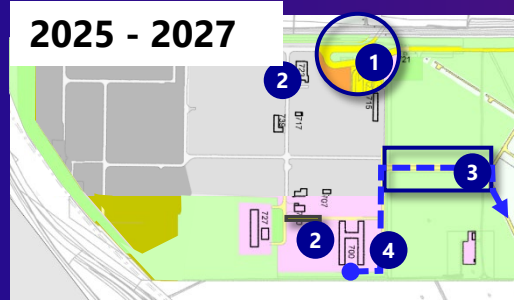
Durch gültigen Bebauungsplan genehmigungsrechtliche Grundlage als Gewerbegebiet bereits gesichert

MITTELFRISTIGE VISION: ENTWICKLUNGSSCHRITTE DES LOGISTIKHUB WEST



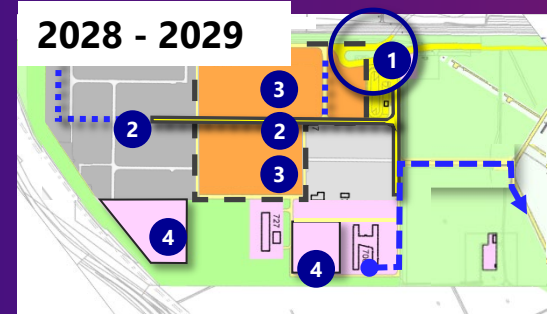
Stufe 1

- 1 Umsetzung Auflagen B-Plan
- 2 Planung Verkehrsanschluss
- 3 Planänderungsverfahren Anbindung an LBNW für BPOL
- 4 Interimsnutzungen



Stufe 2

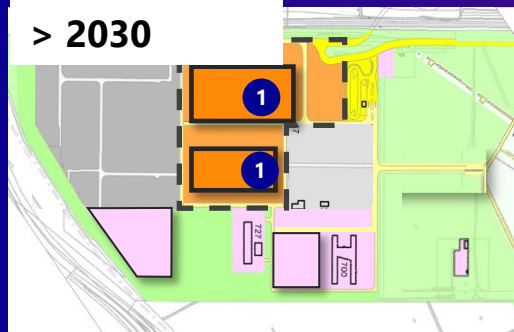
- 1 Planung Verkehrsanschluss
- 2 Umsetzung Auflagen B-Plan
- 3 Herstellung Anbindung an LBNW für BPOL
- 4 Nutzung durch BPOL



Stufe 3

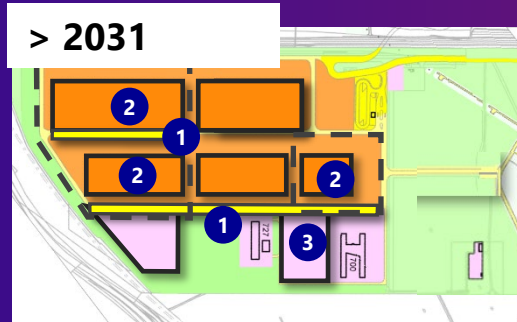
- 1 Herstellung Verkehrsanschluss
- 2 Herstellen Straße und Entwässerung
- 3 Vermarktung luftfrachtaffine Speditonsflächen
- 4 Sonstige Betriebsfunktionen

LANGFRISTIGE VISION: ENTWICKLUNGSSCHRITTE DES LOGISTIKHUB WEST



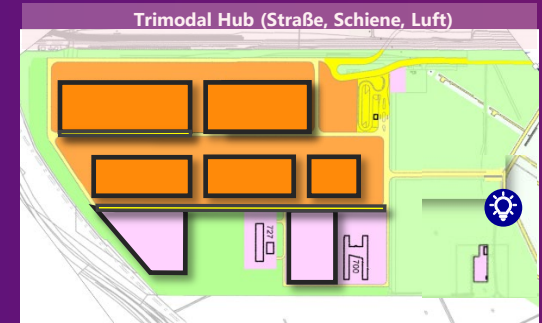
Stufe 4

- 1 Vermarktung und Realisierung luftfrachtaffiner Speditionshallen
- + Interimsnutzungen



Stufe 5

- 1 Herstellung weiterer interner Straßen
- 2 Realisierung weiterer luftfrachtaffiner Speditionshallen
- 3 Erweiterung von sonstigen Betriebsanlagen
- + Interimsnutzungen



Mögliche Ergänzung der LogistikHub West durch eine trimodale Umschlagsanlage (KV-Terminal) eines externen Vorhabensträgers



Option zu einer Anbindung an den Flughafen über integrierte Prozesse



Fraport